

Opium-Extract,

dem der Derosnessche Stoff entzogen ist.

Da mir die über den Derosnesschen Stoff angestellten Versuche zeigten, daß derselbe, wenn er nicht an eine Säure gebunden ist, schädlich, ist er aber gebunden, sehr reizend ist *); so hatte Robiquet die Idee, ein Opium-Extract zu bereiten, dem dieser Stoff gänzlich fehlte. Hierzu behandelt er das gewöhnliche, wässrige Opium-Extract mit Aether und entzieht ihm dadurch allen Derosnesschen Stoff.

Ich habe dieses Extract an Thieren versucht, und es hat mir rein narcotisch und in seiner Wirkung gänzlich dem Morphin ähnlich, nur viel schwächer erschienen.

*) Letzteres hat neuerdings M. Orfila verworfen; ich weiß nicht, warum er nicht dasselbe Resultat als ich bekommen hat; aber ich kann nicht anders, als die Genauigkeit dessen, was ich gesagt, bestätigen. Ich erbitte mich, M. Orfila, wenn er es wünscht, die Erscheinung, welche er in Zweifel gezogen, zu zeigen.

Auch habe ich es in meiner Praxis mit Nutzen gebraucht, und zwar besonders bey einem jungen griechischen Arzt, der sich bey dem gewöhnlichen wässrigen Extract nicht ganz wohl befand.

Es schien mir diese neue Zubereitung von Opium werth, sie den Aerzten anzuzeigen.



raxis mit
s bey eis
bey dem
anz wohl

tung von
igen.

